

Hamburg

Mehr Windenergie durch Repowering

[26.09.2013] Zum Ausbau der Windkraft hat die Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt mögliche Repowering- sowie neue Standorte ausgewählt. Der geänderte Flächennutzungsplan liegt nun öffentlich aus.

Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg hat beschlossen, die Windenergie auf eine Nennleistung von mindestens 100 Megawatt (MW) auszubauen. Dies soll vor allem durch den Abbau alter und den Neubau leistungsstärkerer Windenergieanlagen (Repowering) ermöglicht werden. Laut einer Pressemitteilung hat die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt eine Flächensuche nach zusätzlichen Standorten für Windenergieanlagen in ganz Hamburg durchgeführt. Durch die Darstellung weiterer oder veränderter Eignungsgebiete für Windenergieanlagen im Flächennutzungsplan und im Landschaftsprogramm sollen sowohl neue Vorhaben als auch das Repowering bestehender Anlagen ermöglicht und so die Voraussetzungen geschaffen werden, die in Hamburg installierte Leistung deutlich zu erhöhen. Die Änderungen des Flächennutzungsplans liegen jetzt öffentlich aus, Einwendungen sind bis zum 7. Oktober möglich.

(al)

Stichwörter: Windenergie, Hamburg, Repowering